

»Maikäfer« senden seit zehn Jahren

Beschäftigte der Werkstätten suchen neuen Namen

Lübbecke (WB). »Radio Maikäfer« ist zehn Jahre alt geworden. Das Kooperationsprojekt der Lübbecker Werkstätten und der Medienwerkstatt Minden-Lübbecke produziert seit zehn Jahren eigene einstündige Radiosendungen, die über den Lokalfunk ausgestrahlt werden.

Heute präsentiert das Team um 21 Uhr die Jubiläumsausgabe mit alten Schmankerln und aktuellen Interviews und am Freitag gibt es eine Jubiläumsfeier in den Lübbecker Werkstätten. Künftig werden die Beschäftigten der Lübbecker Werkstätten übrigens unter neuem Namen senden.

Und wie hat das alles angefangen? Wie kam es überhaupt dazu, dass Beschäftigte der Lübbecker Werkstätten der Lebenshilfe plötzlich Radiosendungen produzieren? Wird den Menschen mit einer Behinderung überhaupt zugehört? Und brennend interessiert hat es die mittlerweile 13-köpfige Mannschaft auch, ob man sie überhaupt kennt. Also haben sie überall in Lübbecke gefragt: Wie sehen die Maikäfer aus? Welchen Themen haben sie sich seit ihrer Gründung gewidmet? Ist immer alles glatt gelaufen? Und: Wie produziert man eigentlich eine einstündige Sendung? Darf das jeder?

Fragen über Fragen, denen die Maikäfer intensiv nachgehen, in Erinnerungen schwelgen, ihren Spaß bei der Produktion zum

Ausdruck bringen, aber auch beschreiben, was sie alles lernen mussten. »Ganz schön kompliziert und aufregend«, machen sie in ihrer neuesten Sendung deutlich. »Und wie viele Sendungen haben sie bisher produziert?« Das wird bis zum Ende der Sendung noch ein Geheimnis bleiben.

Doch jetzt sei die Zeit, endlich einen Schnitt zu machen, haben sie beschlossen und werden am Donnerstag zum letzten Mal als »Radio-Maikäfer-Team« auf Sendung sein. Aufgeben? Nein, egal, wie schwer es ist: sie machen weiter. Selbstbewusst und engagiert. Nur: Jetzt suchen sie einen neuen Namen und wünschen sich

Vorschläge ihrer Hörer. Unter welchem Namen sollen sie künftig weiter das Programm des heimischen Lokalsenders ergänzen und all das erzählen, was sie entdecken – was ihnen unter den Nägeln brennt.

Wortlastig, abwechslungsreich, vielseitig und mit fetziger Musik gespickt, können die Hörer dem Geschehen am Donnerstagabend hautnah beiwohnen. Am Freitag werden sie auf jeden Fall richtig feiern, dann lassen sie die Sektkorken knallen. Aber wie das so ist: Ohne Schweiß kein Preis: sie unterziehen sich vorher wieder einmal einem intensiven Hörfunkjournalistischen Seminar.



Im Seminar planen sie die Jubiläumssendung von Radio Maikäfer: (von links) Miriam Karl, Karin von der Ahe, Marion Finke, Hans-Joachim Hitzemann, Michael Dräger, Petra Spalthöfer und Bianca Utech.